

Prof. Dr. Alfred Toth

Copossessive Vermittlungen an Systemrändern

1. Vor dem Hintergrund der in Toth (2014) eingeführten Differenz possessiver und copossessiver ontischer Strukturen werden nicht-bijektive Vermittlungen an Systemrändern anhand von orientierten Mehrfacheingängen bei gleichen Teilsystemen untersucht.

2.1. Lineare Zwillingsingänge



Rue Dareau, Paris

2.2. Nicht-lineare Zwillingsingänge

Während die Eingänge in 2.1. thematisch nicht-differenziert sind, liegt im folgenden Fall nicht nur eine thematische Differenzierung, sondern auch eine funktionale vor, insofern als die beiden Eingänge zwar die gleiche Domäne haben, aber verschiedene eingebettete Teilsysteme des gleichen Systems als Codomäne.



Rue Gabriel Péri, Paris

2.3. Orthogonale Zwillingseingänge

Einen besonders auffälligen Fall zeigt das folgende Bild, bei dem die beiden Eingänge zwar gleiche Domänen und Codomänen haben, aber trotzdem verschiedene Abbildungen darstellen. Ferner besteht eine topologische Differenz zwischen Offenheit und Abgeschlossenheit, obwohl beide Eingänge copossessiv im Sinne von Exessivität relativ zum gleichen System sind.



Rue Rouelle, Paris

Man könnte daher das folgende Beispiel als eine Art von "Vorstufe" bzw. Übergang zum voranstehenden Beispiel ansehen.



Rue Poliveau, Paris

In diesem Fall hat das gleiche System nicht Zwillingeingänge, sondern Zwillingausgänge, wobei der orthogonale Ausgang rechts ein totes Ende, d.h. eine leere Codomäne hat.

Literatur

Toth, Alfred, Systeme possessiver und copossessiver Deixis. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014

30.11.2014